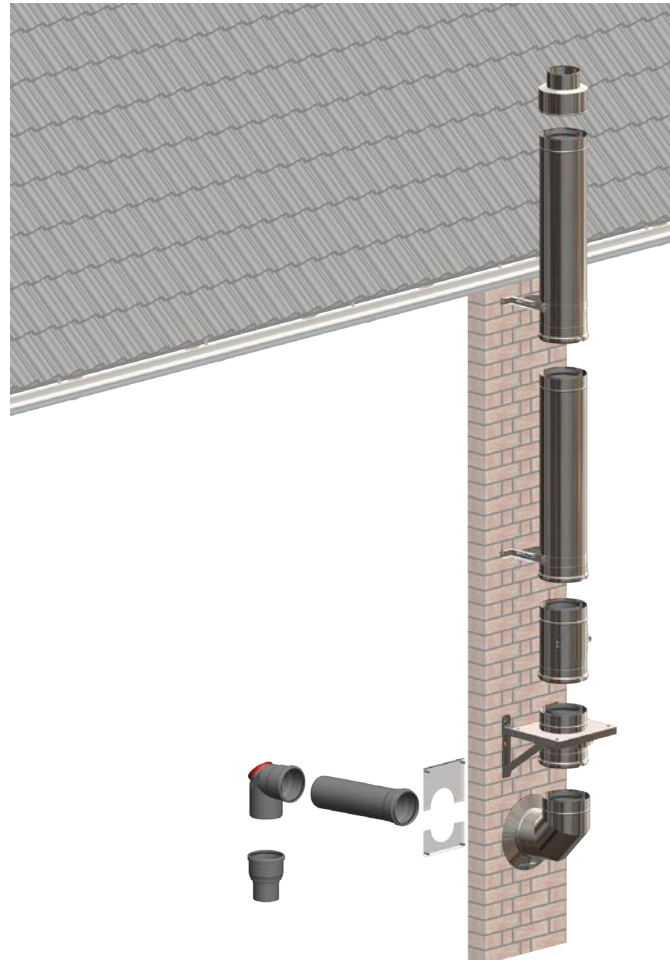


Planungs- und Montagehinweise

CE 0036 CPD 91265-001
Zugelassen für Gas- und Öl-Brennwertgeräte sowie BHKW's und Brennstoffzellen



Liefervarianten:

IronPoly - Außenschale Edelstahl glänzend

Nennweite - DN 125/190, DN 160/230, DN 200/265 und DN 250/315

Für die Außenwand DN 125/190 bis DN 250/315

- Größere Wohn- und Kommunalgebäude sowie • Gewerbe- und Industriegebäude
- Gebäude mit fehlendem Installationsschacht oder Platz für eine innen eingebaute Abgasanlage
- Auch für die Sanierung schadstoffbelasteter Schornsteine für den Anschluss raumluftunabhängiger Gas- und Öl-Brennwertgeräte geeignet

ATEC GmbH & Co. KG · Liliencronstraße 55 · D-21629 Neu Wulmstorf
Tel. +49 40 700 100-60 · Fax +49 40 700 100-89 · info@atec-abgas.de · www.atec-abgas.de

1. Allgemeine Hinweise

Diese Montagehinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei der Errichtung der Abgasanlagen sind weitere bauaufsichtliche Vorschriften, Normen und Regelwerke wie DIN 18160.1, DIN 18160-5, EN 13384-1, 13384-2, TRGI, Landesbauordnungen (LBO) die Feuerungsverordnungen der Länder (FeuVO) und Muster-Feuerungsverordnung (MuFeuVO) sowie die Installationshinweise für die anzuschließenden Heizgeräte zu beachten. Unsere Allgemein gültigen Montagehinweise sind zu beachten (siehe Art.-Nr. 10003400).

IronPoly-Abgassysteme sind für den Anschluss von Brennwert-Geräten, BHKW's, Wärmepumpen oder Dunkelstrahler, befeuert mit Gas oder Öl für die Installationsarten B, C₄ und C_{6r}, sowie deren bestimmungsgemäßen Verwendungen, vorgesehen.

- ☞ Maximale Abgastemperaturen ≤ 120° C
- ☞ Maximaler Überdruck:
 - DN 125 und 160 ≤ 5.000 Pa
 - DN 200 und 250 ≤ 200 Pa

2. Arbeitsschutz und Personensicherheit

Verwenden Sie bei Montagearbeiten immer geeignete Kleidung, Schutzbrillen und Schutzhandschuhe. Bei Arbeiten in großen Höhen oder auf Dächern sind Stand- und Auffanggerüste zu verwenden. Die Auflagen der Bau-Berufsgenossenschaften sind zu beachten.

3. Montage der Abgas-Systembauteile

IronPoly-Bauelemente werden auf einfache Art und Weise durch Stecken verbunden.

- ☞ Die Steckenden der PP-Innenrohre gemäß Abb. 1 vor dem Zusammenstecken mit ATEC-Gleitfett einstreichen.



Abb. 1: PP-Rohrende einfetten

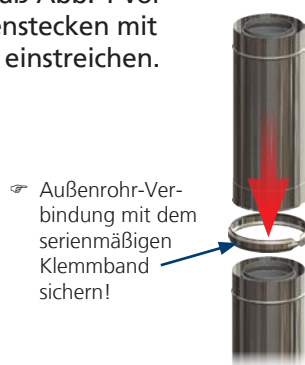


Abb. 2: Steckverbindung

Leitungsabschnitte zwischen zwei Fixpunkten (z. B. zwischen Gerüststützen und senkrechtem Leitungsabschnitt, Bögen) können durch bauseitiges kürzen der Innen- und Außenschale einzelner Rohrelemente realisiert werden.

Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten.

⚠ Achtung Korrosionsgefahr

Verwenden Sie nur Werkzeuge, die für die Verarbeitung von Edelstahl und Kunststoff geeignet sind.

Schneid- und Bearbeitungswerkzeuge für Edelstahl (Bleischere, Trennscheibe, Feilen, Sandpapier, usw.) dürfen nicht für die Verarbeitung unedler Metalle wie Stahl oder verzinktes Blech verwendet worden sein!

- ☞ Die Rohrschnitte müssen gerade und rechtwinklig ausgeführt werden.
- ☞ Alle Schnittkanten der Innenrohre und Außenschalen innen und außen entgraten.



Abb. 3: PP-Innenrohr herausziehen



Abb. 4: Innenrohr kürzen

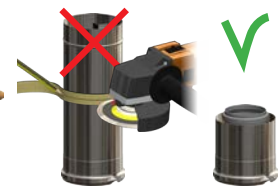


Abb. 5: Außenrohr kürzen und entgraten



Abb. 6: Innenrohr wieder einbauen

4. Befestigung der Abgasanlagen an der Außenwand

Die Abstände der Wandabstandhalter sind gemäß den folgenden Abbildungen einzuhalten. Bei abweichenden Befestigungsabständen sind unter Umständen zusätzliche statische Maßnahmen erforderlich. Siehe auch [Montagehinweise 10001761](#).

- ☞ Mündungsabschluss wird ohne Klemmband montiert!

Dachdurchführung für Dachneigungen 5° bis 45°

- 1 Kesselanschluss mit Messöffnung
- 2 Zuluftelement
- 3 87°-Bogen
- 4 Kontrollrohr
- 5 Rohrelement kürzbar
 - 940 mm
 - 440 mm
 - 190 mm
- 6 Wandrosette
- 7 Konsolbleche/Querträger
- 8 Zwischenkonsole
- 9 Wandabstandhalter
- 10 Mündungsabschluss

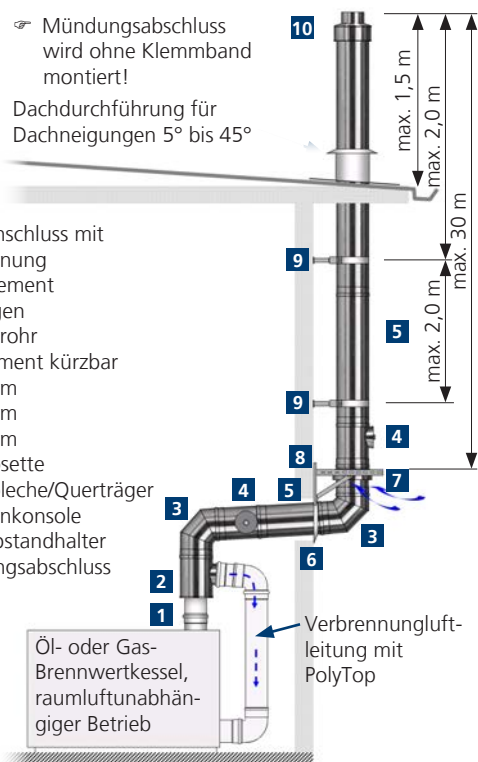


Abb. 7: querträgergestützte Abgasanlage, bedingt raumluftunabhängige Betriebsweise

Die Befestigung der Wandabstandhalter erfolgt wandbaustoffartabhängig, mit Edelstahl- oder Injektionsankern.

Bei Mauerwerksfassaden sind vorzugsweise Injektionsanker zu verwenden (Abb. 8). Die Eignung der Anker ist mit dem Dübelhersteller zu klären.

Alle Wandabstandhalter lotrecht zueinander ausrichten und waagrecht ausrichten. Für Wandabstände bis 360 mm können spezielle Verlängerungen verwendet werden (Abb. 9).

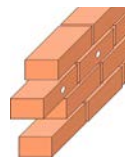


Abb. 8: Beispiel, Injektionsankerbefestigung bei Mauerwerk



Abb. 9: Abstandhalter mit Verlängerung

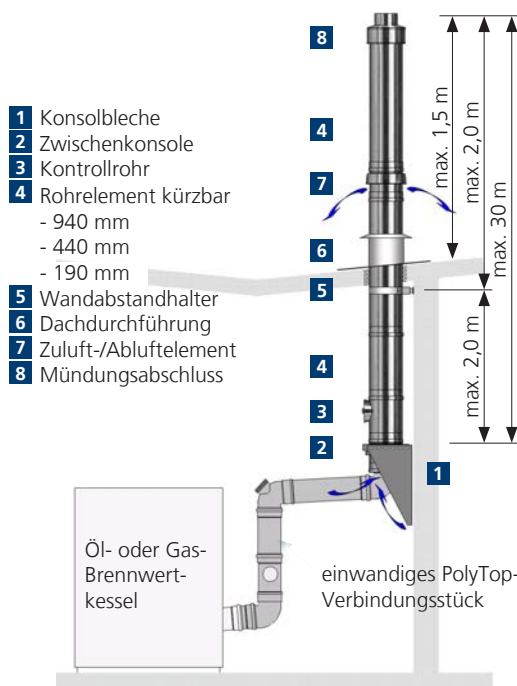


Abb. 10: konsolgestützte Abgasanlage, raumluftabhängiger Betrieb

5. Verzüge und Schleifungen

Bei IronPoly-Abgasanlagen, die mit Bögen verzogen werden müssen, ist vor und hinter jedem Bogen ein Wandabstandhalter zu montieren.

In Leitungsabschnitte mit Bögen ≥ 4 m müssen Kompensatoren eingebaut werden.

Bei einem Versatz der Abgasleitung $\geq 2 \times D$ ist, in Abstimmung mit dem (der) Bezirksschornsteinfegermeister(in) ggf. ein zusätzliches Kontroll-Rohr vorzusehen.

6. Sichere Verbrennungsluftzuführung

Die Höhe der Verbrennungsluftansaugung sollte min. 0,5 m über der durchschnittlichen Schneehöhe angeordnet sein. Im direkten Bereich der Zuluftöffnungen sind Sträucher, hohe Gräser, Kletterpflanzen und a. Bewuchs zu vermeiden.

Die Abgasleitungen nicht mit Erdreich überdecken. Wanddurchführung und senkrechten Leitungsabschnitt ggf. in einem Erdschacht verlegen.

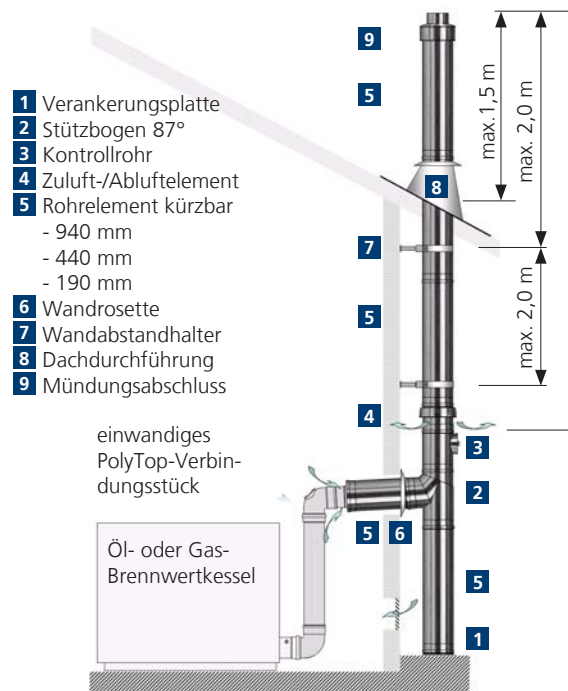


Abb. 11: bodengestützte Abgasanlage, raumluftabhängiger Betrieb

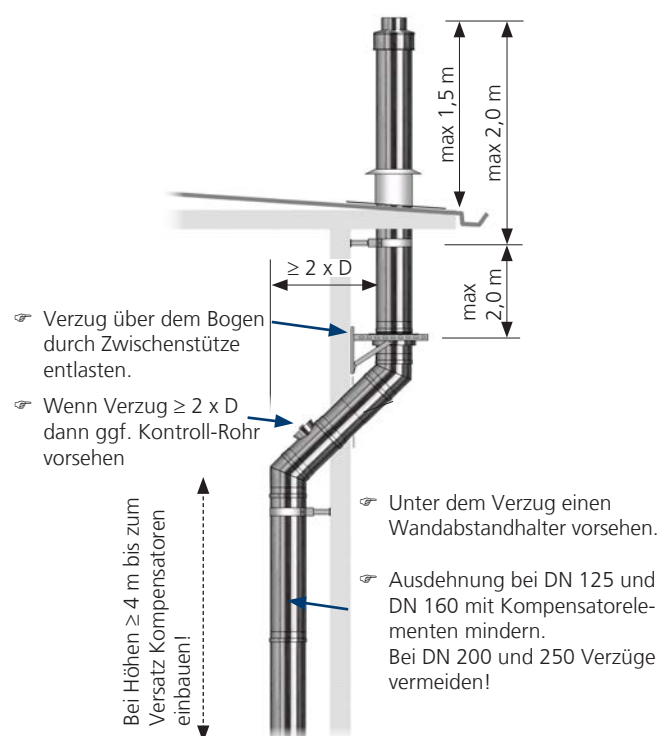


Abb. 12: typischer Verzug einer Abgasanlage

7. Schrägdach-Durchführungen

Für die Durchführung der Abgasanlagen durch Dachkonstruktionen stehen Ausführungen von 5° bis 45°, auf Anfrage gemäß Sonderanfertigung bis 60°, zur Verfügung.

Die Eindichtung erfolgt über einen leicht, an die Dachdeckung, anformbaren Flansch.

- ☞ Eindichtungsflansch bis Unterkante Dachziegel mit Schalholz unterfüttern.
- ☞ Unter Dach immer die Abgasanlage mit einem Wandabstandhalter befestigen.
- ☞ Die Oberkante vom Rohrkonus bei Bedarf waagrecht zuschneiden.
- ☞ Wetterkragen mit Silikon abdichten.

Die Flachdachdurchführungen werden dagegen gemeinsam mit den Dacheindichtungsbahnen eingedichtet und verschweißt.

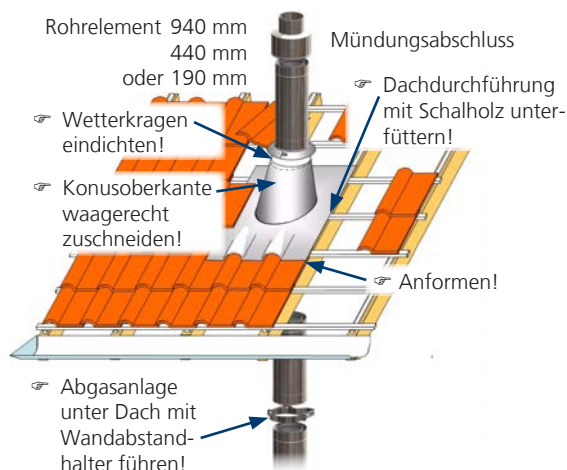


Abb. 13: Schrägdach mit typischer Edelstahl-Dachdurchführung

8. Inbetriebnahme

⚠ Achtung, CO-Vergiftungsgefahr

- ☞ Prüfen Sie alle Rohrsteckverbindungen!
- ☞ Halten Sie alle Öffnungen der Luft-/Abgasführungen vor und während der Inbetriebnahme geschlossen!
- ☞ Ausreichende Belüftung des Aufstellraumes sicherstellen!
- ☞ Vor der Inbetriebnahme die Abgasanlage und die Feuerstätte von dem/der zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister/in überprüfen lassen!
- ☞ Abgasanlage mit dem beiliegenden Anlagen-Aufkleber kennzeichnen. Kreuzen Sie den zutreffenden IronPoly-Typ an.

ATEC-Abgassysteme – durchdacht bis ins kleinste Detail

Dieses Abgassystem kann systemunabhängig und damit zukunftsfähig montiert werden.

■ Raumlufthängige und raumlufunabhängige Installationen

■ Es sind alle wichtigen **Bauteile** wie Zulufröhre, Verbindungen, Dichtungen, Abstandhalter, Konsolen und Revisionsöffnungen lieferbar

■ Systemdurchmesser:

DN 125/190, 160/230 und 250/315

■ Werkstoff der Abgas führenden Bauteile:

Korrosionsbeständiger Kunststoff auf PP-Basis in UV-beständiger schwarz-grauer Färbung

■ **Außenschale:** Chrom-Nickel-Edelstahl W.-Nr. 1.4301, Oberfläche glänzend, auf Anfrage auch mit farblicher Pulverschichtung nach RAL

- EINWANDIGE – ABGASSYSTEME
- KONZENTRISCHE – ABGASSYSTEME
- AUSSENWAND – ABGASSYSTEME
- KASKADEN – ABGASSYSTEME
- MEHRFACHBELEGUNG – ABGASSYSTEME
- ABGAS – SCHACHT – SYSTEME
- ABGAS – WÄRMETAUSCHER – SYSTEME

■ **Befestigungen:** Auf Anfrage auch Wandabstandhalter für Wandabstände ≥ 360 mm lieferbar

■ **Bauweisen:** Vertikale Lastableitung auf Konsolbleche oder Bodenverankerung.

■ **Besonderheit:** Dehnungsaufnahme durch Kompensatorelemente in vertikalen Leitungsabschnitten mit Bögen.